

HowTo – Ping-Checker einrichten

Hinweis

- Es empfiehlt sich den Ping-Checker bei allen Verbindungen einzurichten. Insbesondere bei instabilen Funkverbindungen, bei mobilen Applikationen oder in DualSIM Szenarien.
- Die hier verwendeten Werte haben sich in der Praxis bewährt. Da der Anspruch sich aber je nach Applikation unterscheiden kann sind diese nicht verbindlich.

1 Der Ping Health Checker

Mit Hilfe des TDT Ping Health Checkers, welcher in jeder Verbindung des Connection Managers zur Verfügung steht, können bestehende Verbindungen aktiv überwacht werden.

Dazu sendet der Ping Checker in einem frei definierbaren **Ping Interval** einen Ping-Request zu einer/m angegebenen **Ping IP/Host *** und wartet bis zum Ablauf des **Ping Timeout** auf Antwort. Um mögliche Probleme des ersten Hosts abzufangen kann optional ein zweites Ziel angegeben werden.

Wird ein Ping nicht innerhalb der angegebenen Zeit beantwortet wird der »Ping failed Counter« erhöht und in das Fehlerintervall (**Ping Interval if one request failed**) gewechselt.

Sollte der unter **Maximum failed Requests** definierte Wert erreicht werden, trennt der Ping Checker die Verbindung. Je nach Konfiguration wird darauf hin die Verbindung neu aufgebaut, oder eine Backup Verbindung gestartet.

Um ein unnötiges Umschalten zu verhindern, steht die Ping-Recovery zur Verfügung. Hier wird – bevor die Verbindung den Status Connected erreicht – geprüft ob eine Datenkommunikation möglich ist.

*

Als Ping IP/Host eignen sich hochverfügbare Geräte, wie zum Beispiel IPs von Company Connect Anschlüssen oder VPN Gegenstellen, welche auf Ping-Requests antworten.

Bei Verwendung der Ping-Recovery müssen IP-Adressen gewählt werden, da zum Zeitpunkt dieser Überprüfung noch keine Namensauflösung durchgeführt werden kann.

In Szenarien mit Haupt- und Backupverbindung müssen unterschiedliche Ziele bei Ping IP/Host verwendet werden, da es sonst zu Fehlern kommen kann.

2 Ping-Checker konfigurieren

Um den Ping-Checker zu konfigurieren navigieren Sie im Webinterface des Routers zu **Networking** > **Connection Management** > **Connection-Manager** und öffnen Sie hier zum Beispiel **wwan0**.

Anschließend klappen Sie die **Advanced Connection Settings** aus. Daraufhin sehen Sie als dritten Punkt die Einstellungsmöglichkeiten für den Ping-Checker (Abbildung 1).

1. **Enable Ping-Checker** auf **Yes** setzen.

- Bei **Ping IP/Host** und optional bei **Second Ping IP/Host** tragen Sie Ihnen bekannte, hochverfügbare öffentliche IP(s) ein.
- Bei **Ping-Interface** wird das Interface angegeben, über das der Ping abgesetzt wird.
- Die Intervallangaben beziehen sich auf standard Mobilfunk Szenarien. Passen Sie das Polling auf Ihren Bedarf an. Hier sei auf den TDT Ping Checker Calculator verwiesen. (jp.tdt.de)
- Wie in Kapitel 1 erwähnt, empfiehlt es sich auch die **Ping-Recovery** zu verwenden.

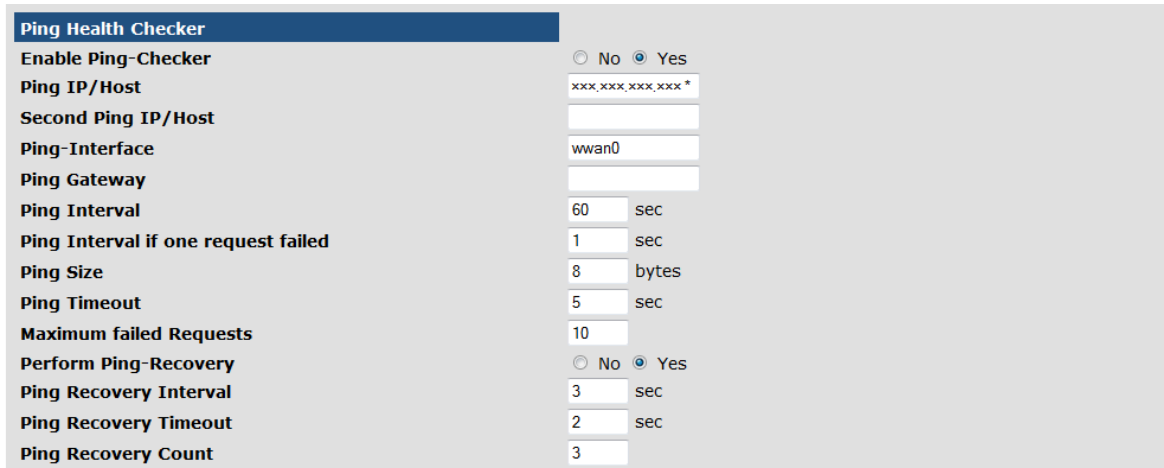
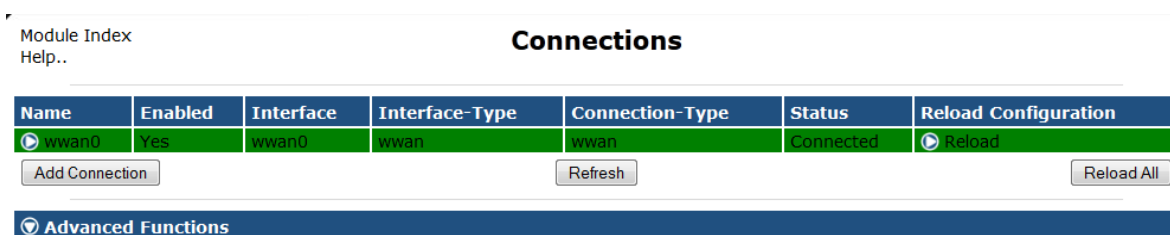


Abbildung 1: Ping-Checker wwan0

3 Änderungen übernehmen

Um die Änderungen zu übernehmen wird die Verbindung neu geladen. Navigieren Sie dazu zurück zu **Networking > Connection Management > Connection-Manager** und drücken den **[Reload Configuration]**-Button bei **wwan0**.

Nun werden die geänderten Einstellungen neu geladen und der Router versucht die Mobilfunkverbindung **wwan0** aufzubauen.



Name	Enabled	Interface	Interface-Type	Connection-Type	Status	Reload Configuration
wwan0	Yes	wwan0	wwan	wwan	Connected	Reload

Abbildung 2: Übersicht im Connection Manager erfolgreich aufgebauter Mobilfunkverbindung

4 Konfiguration abschließen

Um die Konfiguration abzuschließen ist es nötig, die durchgeführten Änderungen dauerhaft zu speichern. Dazu wechselt man auf die Seite **Permanent Save** und drückt auf **Save Config**.

Achtung!

- Wird dieser Schritt nicht ausgeführt, gehen die Einstellungen bei einem Router-Neustart verloren.